

AKTION WANDLUNGSWELTEN WEGE IN JENA

Tätigkeitsbereich: Betreuung in Wohngemeinschaft mit psychischen kranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Allgemeines

Zeitraum:	01.08.16 – 23.09.16
Vergütung:	keine
Arbeitszeiten:	7:30 – 22:00 mögliche Zeiten, sehr flexibel, 7 ½ h am Tag, auch am Wochenende möglich
Voraussetzungen:	keine weiteren Voraussetzungen
Betreuungssituation:	1 externe Psychologin, gut erreichbar + offen für Fragen
Adresse der Institution:	Wildstraße 5, 07743 Jena
Ansprechpartner:	Herr Bianga und Herr Schwieger (wege@aww-jena.de)

Tätigkeiten

- Freizeitangebot gestalten: Gesellschaftsspiele spielen, spazieren gehen, kickern, etc.; auch möglich neue Angebote zu gestalten (wie Spieleabend, Basteln)
- Vorbereitung und Teilnahme an den Mahlzeiten
- Teilnahme an der Übergabe von Früh- zu Spätdienst oder Spät- zu Nachtdienst, an Teambesprechungen und Supervision
- Einlesen in Akten, dokumentieren
- Bewohner bei alltäglichen Aktivitäten unterstützen und kontrollieren: Putzen, Einkaufen, Waschen, Aufräumen etc.
- Übernahme der Entspannungsgruppe (von der Psychologin)
 - PMR, Fantasiereise/Märchen vorlesen
- Konzentrationstraining (tägliches Angebot)
 - Konzept überlegen, Übungen vorbereiten, durchführen

Bemerkungen

Sehr positiv sind die flexiblen Arbeitszeiten und die netten Kollegen.

Die Einarbeitung hätte etwas intensiver sein können. Man musste anfangs vieles durch Erfragen/ Beobachten herausfinden und hatte keinen festen Ansprechpartner.

Allgemein leider eher wenig Kontakt zur externen Psychologin.

8 Wochen Praktikum sind zu empfehlen, da man doch Zeit benötigt, um mit den Bewohnern „warm zu werden“ und sich einzufinden.

Manchmal hatte man etwas wenig zu tun, da wir öfters mehrere Praktikanten waren und die Bewohner teilweise schon sehr selbstständig sind. Wir Praktikanten haben dann als „Projekt“ das Konzentrationstraining erarbeitet und täglich durchgeführt, was wirklich Spaß gemacht hat.

Man bekommt einen guten Einblick in die unterschiedlichsten Störungsbilder (Autismus, Schizophrenie, Bindungsstörungen, Depression, etc.) und kann jederzeit Fragen zu den Hintergründen stellen oder in den Akten nachlesen.

Weitere Infos: Lara Bergmann (lara.bergmann@uni-jena.de)